

# Künstlerklassen - Ein einmaliges Kunstprofil für Hauptschülerinnen und Hauptschüler



An der Wilhelm-Röpke-Schule KGS Schwarmstedt ist seit dem Schuljahr 2008/2009 die Künstlerklasse als festes Profil installiert.

Die Schüler haben hier von Klasse 5-7 die Möglichkeit, sich im Rahmen von 2 Unterrichtsstunden vertiefend mit gestalterischen und handwerklichen Anforderungen und Aufgaben zu beschäftigen. In Klasse 8 starten sie ihr eigenes Projekt, das mit dem "Kultur-Führerschein" endet.

Ziel dieses Projektes „Gestaltungsklasse“ ist es, Kindern und Jugendlichen dauerhaft einen Ort zu bieten, an dem sie gemeinsam kreativ gestalten können, einen Zugang zur Kunst, Kultur und Kulturgeschichte finden und der ihnen eine intensive kulturelle Teilhabe ermöglicht. Die Kinder und Jugendlichen an diesem Ort zu begleiten, wird ihnen neue Perspektiven eröffnen und ihnen helfen eigenständig ihr Leben zu gestalten.



In den Klassen 5-7 beschäftigen sich die Schüler mit der plastischen Gestaltung, der Holzwerkstatt und dem Fach Malerei/Grafik. Das Projekt in der 8. Klasse bündelt schließlich ihre künstlerischen Fertigkeiten.

So haben Schüler bereits viel erlebt und gemeinsam gestaltet. Dazu gehörten die Aufführungen von kleinen Theaterstücken, die gemeinsamen Ausstellungen, das Zeichnen im Freien, die Gestaltung des Treppenhauses im Container, all die vielen Entwürfe, kleinen und großen Kunstwerke.



In der Auseinandersetzung mit dem Material (Stein, Holz, Metall, Ton, Farben, Kreide, etc.) lernen die Schüler/innen unterschiedliche Qualitäten und Gesetzmäßigkeiten kennen. Gerade für Schüler/innen der heutigen Zeit, die in einer Umgebung arm an haptischen Erlebnissen aufwachsen und sich häufig in virtuellen Welten bewegen, bietet die Arbeit mit den verschiedenen Materialien und Werkstoffen vielfältige Lernmöglichkeiten. Dem Projekt liegt ein ganzheitlicher Bildungsansatz zugrunde. Gelernt wird mit Kopf, Hand und Herz. Dieser Bildungsansatz ermöglicht durch Stärkenorientierung, Vielseitigkeit, Anerkennungskultur und Partizipation viele der Voraussetzungen, die ein junger Mensch braucht, um sich in einer Gesellschaft beteiligt und anerkannt zu fühlen und den Mut zu haben, sie mitgestalten zu wollen.

Im Jahr 2008 wurden die Künstlerklassen im Rahmen des Pilotprojektes „Lebens Kunst Lernen“ des Bundes durch die BKJ Bundesvereinigung Kultureller Jugendbildung gefördert.

Zitate der Kinder:

„Da machen wir tolle Sachen.“,

„Wir lernen in der Gestaltung ganz viel, nur anders. Das finde ich gut.“

„Es macht sehr viel Spaß.“

„Ohne die Gestaltung hätte ich das nicht gelernt.“